



LEADER-Region Börde trifft Ruhr e.V.

Ense • Fröndenberg/Ruhr • Welver • Werl • Wickede (Ruhr)



PROJEKTSKIZZE

AEDS ENSE, ENSE

Regionalmanagement
Carina Gramse
Christine Theiler-Hemmer
Am Spring 4 . 59469 Ense
(02938) 557-1931
info@boerdetriffruhr.de
www.boerdetriffruhr.de

Stand der Projektskizze: DATUM

Liebe Bürgerinnen und Bürger der **LEADER-Region „Börde trifft Ruhr“**,

das Leitbild unserer LEADER-Region lautet **„Zusammen Heimat Zukunft geben!“**.

Machen Sie mit! Nutzen wir gemeinsam die Möglichkeit, die uns das LEADER-Förderprogramm bietet, innovative und nachhaltige Projektideen, die aus der Bevölkerung kommen, anzustoßen und umzusetzen mit dem Ziel unsere ländliche Region zu stärken und weiterzuentwickeln.

Für die Beantragung von LEADER-Fördermitteln ist vom **Antragsteller eine Projektskizze** zur Beschreibung der Projektidee zu erstellen. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) und die Bezirksregierung Arnsberg entscheiden auf Grundlage dieser Projektskizze über die Förderfähigkeit der Projektidee. Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie einen **Leitfaden**, der Ihnen bei der Erstellung einer solchen Projektskizze Hilfestellung bieten soll. Nutzen Sie dafür die vorgegebenen Felder in dem Formular.

Diese **ausgefüllte Projektskizze** senden Sie bitte als **WORD-Dokument per E-Mail** an das Regionalmanagement der LEADER-Region Börde trifft Ruhr e.V.

E-Mail: **info@boerdetriffruhr.de**

Bei Fragen ist das Regionalmanagement gerne für Sie da.

Wir freuen uns auf Ihre Projektidee und stehen Ihnen mit „Rat und Tat“ zur Seite.

Kontakt:

LEADER-Region Börde trifft Ruhr e.V.
Regionalmanagement
Carina Gramse & Christine Theiler-Hemmer
Telefon: 02938 – 5571931
E-Mail: **info@boerdetriffruhr.de**

Projekttitel	AEDs Ense
Projekt-Nr.	<i>(wird vom Regionalmanagement eingetragen)</i>

Projektort	Kommune:	Ortsteil (e):
<i>Welche Kommune (incl. Ortsteil) ist angesprochen? (Mehrfachnennungen bei regionalen Projekten)</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Ense <input type="checkbox"/> Fröndenberg/Ruhr <input type="checkbox"/> Welper <input type="checkbox"/> Werl <input type="checkbox"/> Wickede (Ruhr)	flächendeckend
<i>bei überregionalen Projekten: Bitte die Kommunen / LEADER-Regionen nennen.</i>		

Projektadresse	
<i>Geben Sie, sofern möglich, die genaue Adresse des Projektstandortes an.</i>	

Projekträger / Antragsteller		
<i>Wer ist verantwortlich für die Planung und Umsetzung des Projektes?</i>		
Organisation <i>(Bsp.: Verein XY)</i>	Gemeinde Ense	
Ansprechpersonen	Ansprechperson 1:	Ansprechperson 2:
<i>Name:</i> <i>Vorname:</i> <i>Funktion:</i> <i>(z.B. Vorsitzende/r, Stellvertreter/in etc.)</i> <i>Straße:</i> <i>PLZ / Ort:</i> <i>Telefon:</i> <i>Mobil:</i> <i>E-Mail:</i>	Fresen Andreas Beigeordneter der Gemeinde und allgemeiner Vertreter, Fachbereichsleiter Bauen und Gemeindeentwicklung Am Spring 4 59469 Ense 02938 980-100	

Einordnung in die Regionale Entwicklungsstrategie (RES)	
<i>Welches Handlungsfeld deckt das Projekt ab? (Mehrfachnennungen sind möglich)</i>	<input type="checkbox"/> HF 1: Lebensqualität <input checked="" type="checkbox"/> HF 2: Soziale Infrastruktur <input type="checkbox"/> HF 3: Tourismus, Landschaft, Umwelt <input type="checkbox"/> HF 4: Wirtschaft, regionale Wertschöpfung, Mobilität

Anlass des Projektes	
<p><i>Warum soll das Projekt jetzt umgesetzt werden? Warum ist die Maßnahme wichtig? Aufzeigen der aktuellen Situation, Herausforderungen und Notwendigkeiten für die Maßnahme.</i></p>	<p>Die demografische Entwicklung prägt auch zusehend das Bild der Gemeinde Ense. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung steigt und jeder einzelne wird älter – auch die Lebenserwartung steigt an. Die medizinische Versorgung im Allgemeinen und auch der Bedarf an medizinischer Akutversorgung steigen zunehmend, während sich der Ärztemangel insbesondere in ländlichen Regionen einschleicht.</p>

Ziele des Projektes	
<p><i>Was genau soll bis wann erreicht / umgesetzt sein?</i></p>	<p>In der Gemeinde Ense sollen flächendeckend öffentlich zugängliche automatisierte externe Defibrillatoren (AEDs) angebracht werden, um einen wertvollen Beitrag zur medizinischen Akutversorgung im Notfall zu leisten. Zusätzlich sollen interessierte Bürger als Ersthelfer im Umgang mit den Geräten geschult werden, um diese zielgerichtet anwenden zu können.</p> <p>Das Projekt ist in der Gemeinde Ense verortet und soll einen Pilotcharakter für die vier übrigen Kommunen der LEADER-Region Börde trifft Ruhr innehaben. Es gilt zu erproben, in welcher Flächendeckung die Geräte anzubringen sind, wie die geplanten Schulungen für Ersthelfer angenommen und ggf. verbessert werden können und ob die Geräte die gewünschte Kompatibilität mit dem vor Ort tätigen Rettungsapparat haben.</p>

Zielgruppen des Projektes	
<p><i>Wer profitiert von der Maßnahme? Wer wird einbezogen?</i></p>	<p>Alle Bürger der Gemeinde Ense</p>

Projektpartner / Kooperationspartner	
<p><i>Welche weiteren Personen, Zielgruppen, Organisationen sind beteiligt?</i></p>	<p>Gemeinde Ense, DRK, ASB, Freiwillige Feuerwehr, weitere Interessierte</p>

Innovativer Charakter des Projektes	
<p><i>Was ist das Neue / Einzigartige an der Maßnahme, das es noch nicht vor Ort gibt?</i></p>	<p>Die Gemeinde Ense schließt eine Versorgungslücke im Bereich der medizinischen Akutversorgung, indem durch die Anbringung der AEDs die zentrale Notfallversorgung ergänzt wird. Ferner wird eine Abhängigkeit von dieser minimiert.</p> <p>Die anzuschaffenden Geräte weisen Kompatibilität zu den in der örtlichen Notfallversorgungsinfrastruktur genutzten Geräte, sodass eine reibungslose</p>

	Zusammenarbeit zwischen Ersthelfern und Tätigen im Rettungsapparat ermöglicht wird.
--	---

Nachhaltigkeit des Projektes	
<p><i>Worin besteht der Nutzen des Projektes (über mehrere Jahre betrachtet)?</i></p> <p><i>Was soll langfristig erreicht werden?</i></p>	<p>Die Installation der AEDs trägt langfristig dazu bei, die immer schlechter werdende medizinische Akutversorgung zu verbessern. Zusätzlich wird das Sicherheitsgefühl, insbesondere der älter werdenden Bürger, gestärkt, was im Hinblick auf den immer größer werdenden Anteil älterer Menschen zunehmend an Bedeutung gewinnt.</p>

Projektbeschreibung	
<p><i>Welche konkreten Maßnahmen (ggf. in Einzelschritten) sind erforderlich und müssen umgesetzt werden?</i></p> <p><i>Wenn es sich um ein Konzept / eine Machbarkeitsstudie handelt, ist darzustellen, welche Zielsetzungen verfolgt werden sollen und welche Maßnahmen ggf. anschließen.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Anschaffung von 15 automatischen externen Defibrillatoren (AEDs) incl. Zubehör ● Tracking System zur zentralen Wartung <p>Sollten sich während der Vorbereitung des Antrags an die BRA Enser Vereine und/oder Institutionen an das Projekt angliedern wollen, soll die Möglichkeit bestehen, zehn weitere Geräte incl. Zubehör und Tracking zu beantragen, siehe Kostenplan.</p>

Fördergegenstand	
<p><i>Stichwortartig:</i></p> <p><i>Welche Maßnahmenbestandteile sollen konkret gefördert werden? (Bsp.: technische Ausstattung, bauliche Maßnahmen, Mobiliar, Workshop, Flyer etc.)</i></p>	● 15 AEDs
	Incl. Zubehör
	● Tracking-System zur zentralen Überwachung/Wartung
	●
	●
	●
	●
	●

Baumaßnahmen

<p><i>Sind Baumaßnahmen vorgesehen?</i></p> <p><i>Wenn ja, in welchem Umfang?</i></p> <p><i>Wichtig: Eigentums- bzw. Nutzungsverhältnis bei Immobilien, Grundstücken.</i></p> <p><i>Sind Zustimmungen / Genehmigungen für die Umsetzung erforderlich?</i></p>	Keine.
---	--------

Schaffung von Personalstellen	
<p><i>Angaben über:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ● <i>Std./Woche</i> ● <i>Qualifikation</i> ● <i>Finanzierung nach Förderung gesichert?</i> ● <i>Wenn ja, wie?</i> 	Keine.

Marketing / Öffentlichkeitsarbeit	
<p><i>Welche Maßnahmen sind zur Information über das Projekt geplant (Presse, Internet, Flyer, Beschilderung etc.)</i></p>	Pressearbeit.

Projektkosten (separater Kostenplan, Vorlage stellt das Regionalmanagement)	
<ul style="list-style-type: none"> ● <i>Grobvorausschätzung der Gesamtkosten, Aufteilung in Einzelpositionen</i> ● <i>Trennung in Materialkosten und Lohnkosten (wichtig zur Berechnung der Eigenleistungen);</i> ● <i>Kosten für Öffentlichkeitsarbeit etc.</i> ● <i>keine Angaben von Pauschalkosten!</i> 	

Einnahmen durch das Projekt	
<p><i>Ist mit Einnahmen aus dem Projekt zu rechnen?</i></p> <p><i>(Hinweis: Diese müssen im</i></p>	Keine.

Kostenplan gegen- gerechnet werden.)	
---	--

Projektfinanzierung	
Wie wird der Eigenanteil von 35 % der Gesamtkosten geleistet? (Hinweis: Projektträger treten bei <u>allen</u> Zahlungen in Vorleistung!)	Der Eigenanteil von 35% wird durch die Gemeinde Ense getragen.

Eigenleistungen für die Projektumsetzung	
Können ehren- amtliche (unbare) Eigenleistungen eingebracht und bei der Kostenplanung angerechnet werden? (Hinweis: Gilt nicht für alle Projektträger)	Keine.

Zeitlicher Rahmen der Projektumsetzung			
In welchem Zeitraum ist die Umsetzung geplant?	Geplanter Beginn:	(Monat/Jahr)	03/2019
	Geplanter Abschluss:	(Monat/Jahr)	10/2019

Anlagen (soweit bereits vorhanden)	
<input type="checkbox"/>	Kostenplan
<input type="checkbox"/>	Baupläne
<input type="checkbox"/>	Fotos
<input type="checkbox"/>	Nutzungsvereinbarung
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	

Ergänzende Hinweise / Anmerkungen / Fragen
Sollten sich während der Vorbereitung des Antrags an die BRA Enser Vereine und/oder Institutionen an das Projekt angliedern wollen, soll die Möglichkeit bestehen, bis zu zehn weitere Geräte incl. Zubehör und Tracking zu beantragen, siehe Kostenplan.

Hinweis: Diese Tabelle erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und basiert auf den derzeit geltenden Richtlinien und Bestimmungen. / Stand: 18.01.2018